



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1862**

CCLIX. Gerd und Gerd von Wustrow, Gevettern, verkaufen an das Kloster  
Diesdorf Besitzungen in Wittfetze und Pritsecke wiederkäuflich, am 1.  
Februar 1421.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

CCLIX. Gerd und Gerd von Wustrow, Gevettern, verkaufen an das Kloster Diesdorf Besitzungen in Witzeze und Pritzeke wiederkäuflich, am 1. Februar 1421.

Wy Gehrtd vnd Gherd, vedderen, geheten van wustrow, Bekennen openbare In desseme breue vor allweme, dat wy hebben vorkofft vnde vorkopen mit vulbort vnser eruenn tho eineme rechten kope den Geistlicken Junckfrowen In deme Closter tho distorpe, vor Beken redeber, vor wuncken wulhasen, vor Gretheken vnd mettickenn van Erpensen, vnde na ereme dode der gantzen samlinge darfuluest vnde tho vorne deme Zele ambachte, de dat denne vorstan, de eine na deme anderen twe houe midt den houen In deme dorpe tho wittsetze, de dar thobehoren, dar nu vppe deme enen haue wonet henneke Gauke, vppe deme anderen Mathias, vnde twe houe mit den huuen, de dar tho behoren, In deme dorpe tho pritsacke, dar nu vppe deme enen haue wanet henneke, vppe deme anderen heineke, mid alleme rechte, gerichte, hogest vnde sifest, deenst, nud vnde thobehoringe binnen dorpes vnde buten, alse wi dar mede beeruet sint, vor achtentich marck penninghe lüneborgher weringhe, de se vns mid reden pennin ghen In einer summen tho danke beredt hebben. Dit guth wille wi en tho gude vorheghen like ander vsem erf ghude —. Were ock, dat wi vnde vse eruen se an dessen vorschreuen ghuder vorvrechtten edder vorwaldeden edder van den vfen vorwalden lethten, edder dat desse ghuder vorwuffet worden van . . . . . van armode der lude, de dar vppe sitten ed . . . . . dat de lude oren pacht nicht heuen kunden, . . . . nicht enf. . . . . wanne se vns dat vorkundighen, So wille wi vnde vse eruen vnde nabeschreuen borghen en ere achtentich marck wedder gehuen rede vnde vmbeworn In dem Closter tho distorpe tho deme negeften verandel Jares na der vplage vnde dartho alle vele pachttes, alse denne de penninghe na anthale der tidt hebben vordenet, vnde wi willen dit ghud nicht annemen In vse wehre, de houetstoll der vorschreuen summen si mid deme pachte beredt, de sicken denne dartho drepet vul vnd althomale. Ock hebbe wi ergenomenen van wustrow vs vnde vfen eruen de gnade beholden, dat wi en dessen kop moghen vpsleggen alle Jar vp sunthe marthens dage, vnde na der vplage schulle wi vnde vse eruen en in den negeften veer hilligen dagen tho winachten bereiden ere achtentich marck In gudeme gehlde, alse denne in dem lande tho lüneborch ein weringe is, vul vnd al tho einer tidt in deme Closter tho distorpe. Hir vor sette wi ene tho borghen vse Frundt, de hir na schreuen staan, alse ludolffe von bodendick, hans von plate vnd Geuerde von plathe, pardammis sone, Borghen, wi louen alle desse vorschreuen stücke vnde Artickele in aller vtbenomenen wise vor de ergenomenen von wustrow vnde ere eruen, In truuen mid einer samenden hand den vorschreuen Junckfrowen vnde na ereme dode der gantzen samlinge in dem Closter tho distorpe vnde thovorn deme Zeleambachte, de dat denne vorstaan, de eine na deme anderen, vaste vnde vnuerbrocken tho holdende, sunder alle argelift. Weret, dat dessa borgen welck auinge van dodes wegghen, dat godt langhe vrifte, So wille wi vnde vse eruen binnen veer wecken einen anderen wissen borghen setten, de schall denne alle desse vorschreuen stücke louen In einem sundergehn briue, dar mede schal desse breff nicht wesen vorbrocken. Tho groter bekantnisse alle duffer vorschreuen stücke hebbe wi ergenomenen von wustrow, sackewoldeghen, vnde wi borghen vorschreuen vse ingefegell mit gudeme willen hengen heten an dessen breff, Gheuen nha Gades bordt vertheinhundert Jar, darna in dem ein vnd twintigsten Jare, In vser vruwen auende lichtmissen.

Nach einer alten Copie auf Papier.